

Leipziger Tageblatt



No. 293. Freytags

den 20. Oktober 1815.

Miscellen.

In einer kürzlich in Berlin, in der Mauerschen Buchhandlung, erschienenen kleinen Schrift: Berichtigung einer Stelle in der Bredow - Venturini'schen Chronik für das Jahr 1808, vom Geh. Rath Schmalz in Berlin, giebt der Hr. Verf. eine Schilderung des Geistes, der in einigen im Laufe der letztverfloffenen Jahre entstandenen Vereinen und geheimen Ges. u. Chäften lebte und — lebt, von der ein Auszug hier mitgetheilt, unsern Lesern um so willkommener seyn wird, da vielen unter ihnen obige Schrift noch unbekannt seyn dürfte, alle aber wohl im Zeitlauf von Verbrüderungen und Verbindungen gehört haben, die vorgeblich keines Deutsch- und Volksthum erzeugen und befördern sollen.

— — — Das Daseyn solcher Verbindungen, sagt Hr. Schmalz, verbreitet Furcht unter den Bürgern aller deutschen Lande, und

erfüllt den rechtlichen Bürger der Preussischen Staaten mit Unwillen. Von solchen Bunden gehen aus jene pöbelhaften Schmähereden gegen andere Regierungen, und jene tollen Deklamationen über Vereinigung des ganzen Deutschlands unter Einen Regenten (in einem Repräsentativ-System, wie sie das nennen); eine Vereinigung, welcher von jeher der Geist aller deutschen Völker widerstrebte, für welche aber jetzt die Anhänglichkeit an die besondern Dynastien, durch Hohn und Aufwieglung, in jeder deutschen Brust niedergedrückt werden soll. Es charakterisirt sie leidenschaftliches Predigen unbedingten Tod, Hasses gegen Frankreich, verbunden mit den schmähllichsten Beschuldigungen aller deutschen Regierungen (auch der Preussischen wird nicht geschont, obwohl, wie sie sagen, sie deren Uniform bedürfen) — und dabei im bürgerlichen Leben ein steter Ausdruck herzlicher Verachtung aller, auch der ausgezeichnetesten Staatsmänner oder Gelehrten, welche nicht ihrer Meinung sind. Jenen wird alle Einsicht, diesen alle Gelehrsamkeit abgesprochen, beide als Schwachköpfe oder als Bösewichter verun-